

Hüt du dich

Nürnberg um 1550

♩=135



1. Ich weiss ein Maid-lein hübsch und fein: hüt du dich! Ich weiss ein
2. Sie hat zwei Äug-lein, die sind braun: hüt du dich! Sie hat zwei



Maid-lein hübsch und fein es kann gar falsch und freund-lich sein: hüt du
Äug-lein, die sind braun, sie werd'n dich ü - ber-schwerchan - schau'n: hüt du



dich. hüt du dich ver-trau ihr nicht, sie nar-ret dich, sie nar-ret dich!
dich. hüt du dich ver-trau ihr nicht, sie nar-ret dich, sie nar-ret dich!

3. Sie hat ein gelb goldfarbig Haar:
hüt du dich.
Sie hat ein gelb goldfarbig Haar
Und was sie redet ist nicht wahr:
hüt du dich hüt du dich vertrau ihr nicht,
sie narret dich, sie narret dich!

4. Sie gibt dir ein Kränzlein fein gemacht:
hüt du dich!
Sie gibt dir ein Kränzlein gemacht
für einen Narren wirst du geacht:
hüt du dich. hüt du dich vertrau ihr nicht,
sie narret dich, sie narret dich!

Bron: Die Lieder des Zupfgeigenhansl
Deutsche Volksweisen
mit Klavierbegleitung von Theodor Salzmänn
Verlag: Friedrich Hofmeister. Leipzig 1923